

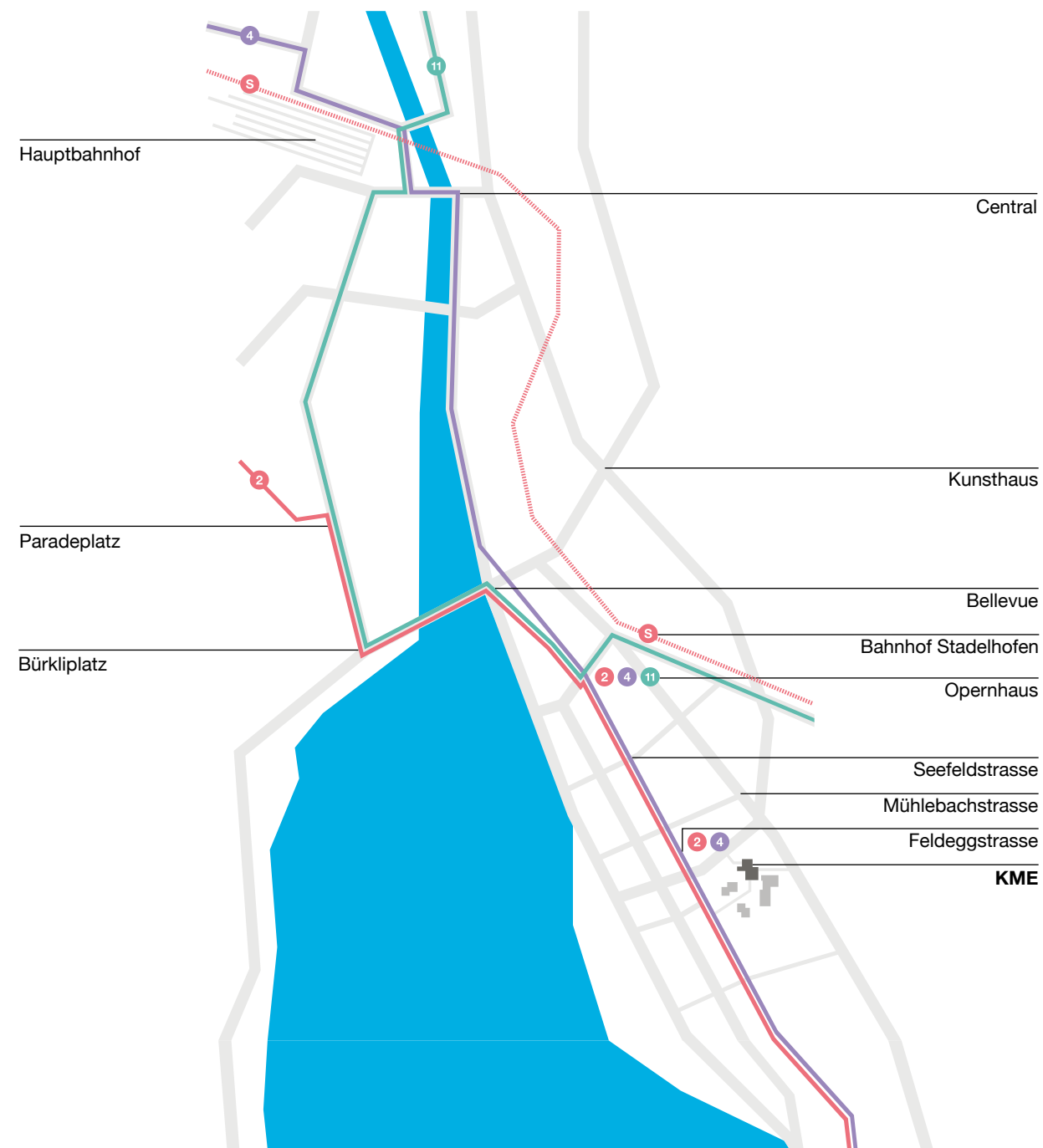
**Kantonale Maturitätsschule
für Erwachsene**

Mühlebachstrasse 112
8008 Zürich

Telefon 044 266 14 14
Fax 044 266 14 15

kme@kme.ch
www.kme.ch

So finden Sie den Weg zur KME.



**Die Möglichkeiten,
auf dem zweiten
Bildungsweg den
Zugang zu den
universitären Hoch-
schulen zu erlangen,
sind heute vielfälti-
ger denn je. Die
KME bietet sie alle.**



KME
Kantonale Maturitätsschule
für Erwachsene

2020
Informations- und
Bildungsangebot der KME **21** **50**
JAHRE
KME



**«Auch wenn der zweite
Bildungsweg wesentlich
mehr Einsatz forderte,
war ich bereit diesen
Bildungsschritt zu wagen.»**

Roberta Mwangi,
Matur 2020

Wer die KME absolviert hat, verfügt über Berufserfahrung und eine hervorragende Allgemeinbildung. Das sind die besten Voraussetzungen, um in Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

————— Martin Klee, Rektor KME

Impressum

Redaktion:
Nicole Sotzek

Konzept/Gestaltung:
id-k Kommunikationsdesign

Alle Rechte vorbehalten
© kme | 2019

Die heutige Arbeitswelt verändert sich immer schneller. Eine vertiefte Allgemeinbildung ist deshalb mehr denn je eine wichtige Grundlage, um auf diese Veränderungen zu reagieren. Es ist nie zu spät, sich diese Grundlage zu schaffen.

————— **KME steht für Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene.** Seit 1970 bieten wir Erwachsenen Bildungsgänge an, die Ihnen auf dem zweiten Bildungsweg Zugang zu den Universitäten im In- und Ausland, zur ETH und zur Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) verschaffen.

Wir bieten Ihnen drei Möglichkeiten, einen Hochschulzugang zu erwerben: die drei- bis dreieinhalb-jährige gymnasiale Maturität, die einjährige Passerelle für Berufsleute mit einer Berufs- oder Fachmaturität und den Vorkurs PHZH für Berufsleute, die die Aufnahmeprüfung für die PHZH ablegen wollen. (Details zu allen Bildungsgängen auf den Seiten 9/10).

Die KME ist die einzige Erwachsenen-Maturitätsschule der Deutschschweiz, in der Sie die gymnasiale Maturität nicht nur berufsbegleitend, sondern auch als Vollzeitschule absolvieren können. Zudem legen Sie Ihre Maturitätsprüfungen wie die Maturanden des ersten Bildungsweges bei Ihren eigenen Lehrerinnen und Lehrern ab (Hausmaturität).

————— **Die Maturität zu erlangen erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft – ohne Ausdauer und Selbstdisziplin geht es nicht.** Sie müssen diesen Weg selber gehen, aber nicht alleine: In dieser intensiven Zeit erhalten Sie unsere volle Unterstützung in Form eines motivierten und kompetenten Teams, von zeitgemässen Unterrichts- und Lernmethoden und einer inspirierenden Atmosphäre.

Sie erhalten in dieser intensiven Zeit unsere volle Unterstützung.

Derzeit besuchen rund 500 Studierende die KME. Sie werden von 70 Lehrpersonen in Stammklassen unterrichtet. Seit 1970 haben an unserer Schule mehr als 5000 Erwachsene die Maturität erlangt, und viele von ihnen haben danach erfolgreich an einer Hochschule studiert und sich so ihren Berufs- und Karrierewunsch erfüllt.

Wir sind seit 1970 in der Erwachsenenbildung tätig und wissen: Die Zweitweg-Matura erfordert nicht nur eine reife Leistung von Ihnen, sondern auch von uns, indem wir Ihnen eine erwachsenegerechte Schulstruktur und Lernkultur bieten.

Wir schätzen die Vielfalt

Den typischen KME-Studierenden gibt es nicht. Viel zu unterschiedlich sind Bildungsniveau, Kompetenzen und Lebenssituation jener Frauen und Männer, die bei uns die Maturität erlangen wollen. Sie haben die unterschiedlichsten Berufslehren und unterschiedlich viel Berufserfahrung hinter sich. Einige verfügen über eine Mittelschulbildung, andere nicht. Manche können auf die Unterstützung der Familie zählen, andere müssen oder wollen ihren Lebensunterhalt selber finanzieren und neben der Schule arbeiten.

Diese Heterogenität schätzen wir – und wir tragen ihr Rechnung. Zum Beispiel mit zwei Bildungsgängen für die gymnasiale Matura. So können Sie wählen zwischen der dreijährigen Vollzeitschule und der dreieinhalbjährigen Teilzeitschule, die Ihnen Zeit für Ihre Berufstätigkeit lässt. Auch im Quereinstieg ins 2. oder 3. Semester sind Sie bei uns willkommen, wenn Sie die entsprechenden Leistungsausweise vorlegen können.

Raum für reife Leistungen

Der Weg ist das Ziel

Natürlich ist es auch unser Ziel, dass Sie an den Abschlussprüfungen in einem breiten Fächerspektrum das nötige Wissen und die richtigen Ergebnisse liefern können. Aber nicht nur: Zu einer breiten, soliden Bildung gehören auch Fähigkeiten, die es Ihnen ermöglichen, sich den rasant verändernden Anforderungen eines

Gewisse Kompetenzen erlangt man nur im Prozess des Lernens an sich – auf dem Weg zum Wissen.

Studiums und der Arbeitswelt anzupassen oder diese mitzugestalten. Das sind Fähigkeiten wie Kreativität, Zielstrebigkeit, Ausdauer, Fleiss, Teamwork, eine positive Arbeitseinstellung oder die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung. Diese Kompetenzen erlangt man nur im Prozess des Lernens an sich – auf dem Weg zum Wissen. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihre Freude an diesem Prozess und an der Leistung zu erhalten oder zu entfachen.

«Dass ich jetzt nochmals die Möglichkeit erhalte, Weichen neu zu stellen, ist ein Luxus.»

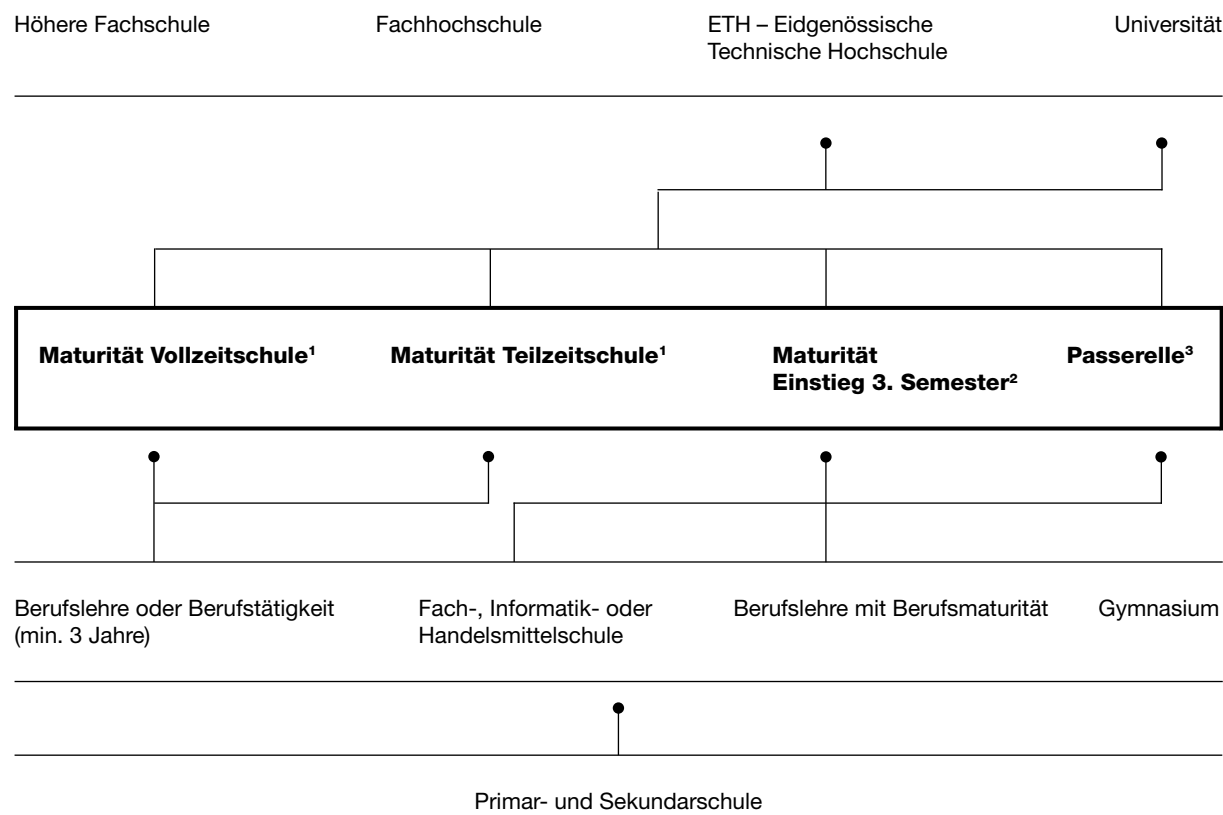
Linus Hany, Matur 2018,
Studierender Psychologie UZH



KME – die Brücke zwischen Berufswelt und Universität

Die Möglichkeiten, auf dem zweiten Bildungsweg den Zugang zu den universitären Hochschulen zu erlangen, sind heute vielfältiger denn je. Die KME bietet sie alle.

Die KME im Bildungssystem



¹ Aufnahmeprüfung
² Aufnahmeprüfung oder gutes Leistungsbild
³ Aufnahme mit sehr gutem Leistungsbild

Unsere drei Bildungsgänge

Die Gymnasiale Maturität

Wir bieten mit der Vollzeit- und der Teilzeitschule zwei Bildungsgänge zur gymnasialen Maturität an. Bezüglich des Stoffumfanges sind sie identisch, und beide führen zur eidgenössisch anerkannten Maturität.

Die Vollzeitschule dauert sechs Semester. Als Vollzeit-Bildungsgang erlaubt Ihnen die Vollzeitschule ab dem 3. Semester keine Erwerbstätigkeit mehr. Im Basisjahr (1. und 2. Semester) findet der Unterricht von Mittwoch bis Freitag statt, im 3. und 4. von Montag bis Samstag ganztags (mit zwei freien Halbtagen), und im 5. und 6. von Montag bis Freitag ganztags (mit zwei freien Halbtagen).

An der Vollzeitschule werden im ersten Jahr 24 Lektionen pro Woche unterrichtet inkl. begleitetes Selbststudium, in den folgenden beiden Jahren je 33 Lektionen. Eine Berufsmaturität oder ein Fachmittelschulenausweis mit einem guten Leistungsbild ermöglicht Ihnen den Quereinstieg in das 3. Semester.

Ausbildungsstart: jeweils im August

Dauer: 6 Semester
 (4 Semester für Quereinsteigende)

Die Teilzeitschule beginnt ebenfalls mit dem Basisjahr und dauert sieben Semester. Sie empfiehlt sich Ihnen dann, wenn Sie während der Ausbildung berufstätig bleiben wollen oder müssen. Eine Arbeitstätigkeit (maximal 50 Prozent) ist mit diesem Bildungsgang vereinbar.

Der Unterricht findet von Mittwoch bis Freitag statt inklusive einem Halbtage begleitetes Selbststudium. Eine Berufsmaturität oder ein Fachmittelschulenausweis mit einem guten Leistungsbild ermöglicht Ihnen den Quereinstieg in das 3. Semester.

Ausbildungsstart: jeweils im August

Dauer: 7 Semester
 (5 Semester für Quereinsteigende)

Die Passerelle

Die Passerelle dauert ein Jahr und führt von der Berufs- oder Fachmaturität über eine Ergänzungsprüfung zum Zulassungszeugnis für alle Universitäten der Schweiz. In der Passerelle werden Sie mit unterschiedlichen Unterrichtsformen intensiv und gezielt auf diese Prüfung vorbereitet. Etwa 50 Prozent des Stoffes erarbeiten Sie im Selbststudium.

Die Passerelle ist ein Vollzeit-Bildungsgang – eine Berufstätigkeit ist während dieses Jahres nicht möglich. Für die Zulassung zur Passerelle müssen Sie keine Prüfung ablegen, aber eine sehr gute Berufs- oder Fachmaturität und eine sehr hohe Leistungsbereitschaft vorweisen.

Ausbildungsstart: jeweils im August

Dauer: 2 Semester

Der Vorkurs PHZH

Wenn Sie sich für die Aufnahmeprüfung an die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) vorbereiten wollen, bieten wir Ihnen einen speziell darauf ausgerichteten Vorkurs an. Er ist berufsbegleitend konzipiert und dauert je nach Typ ein oder zwei Semester. Das Aufnahmeverfahren in den Vorkurs PHZH läuft über die PHZH selbst. Informationen dazu finden Sie unter www.phzh.ch.

Start: je nach Vorkurs-Typ jeweils im August und/oder Januar

Dauer: je nach Vorkurs-Typ 1 oder 2 Semester

«Den persönlichen Bildungsweg neu gestalten – die KME machts möglich.»

— Davide Pezzotta, Lehrer für Wirtschaft und Recht

Mit verschiedenen Unterrichtsformen fördern wir das Gleichgewicht zwischen Leistung und Gemeinschaftserlebnis.

Raum für fachlichen und sozialen Austausch

An der KME pflegen wir eine Vielzahl von Unterrichtsformen, die nicht nur auf die Wissensvermittlung, sondern auch auf den sozialen Austausch unter den Studierenden ausgerichtet ist. Damit wollen wir ein Gleichgewicht zwischen Ihrer individuellen Leistungsorientierung und sozialen Erfahrungen schaffen. Zudem sind gerade in der Erwachsenenbildung die unterschiedlichen Bildungsbiografien der Studierenden wertvolle Ressourcen für die gegenseitige fachliche Unterstützung und Motivation.

Verschiedene Klassenzusammensetzungen

Der soziale Kontakt und Zusammenhalt zwischen Ihnen und Ihren Mitstudierenden ergibt sich hauptsächlich über den täglichen Unterricht in den Grundlagenfächern; dieser findet grundsätzlich in konstanten Stammklassen statt. Die frei wählbaren Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer besuchen Sie zusammen mit Studierenden Ihres gesamten Jahrganges.

Interdisziplinär, individualisiert, digital

Neben dem Stammklassen-Unterricht pflegen wir viele weitere Unterrichtsformen. So unterrichten wir zum Beispiel oft fächerübergreifend zu einem bestimmten Thema. Aber auch auf spezifische Bedürfnisse ausgerichtete Formen wie Halbklassen-, Niveau- oder Einzelunterricht haben an der KME ihren Platz, genauso wie individuelle Fachbesprechungsstunden für Ihre schriftlichen Arbeiten. In allen Fächern stehen Ihnen digitale Lernplattformen zur Verfügung.

Wer an die KME will, unterzieht sich einem anspruchsvollen Aufnahmeverfahren.

Aufnahme an die gymnasiale Maturitätsschule

Für die Aufnahme in den gymnasialen Bildungsgang müssen Sie in der Regel eine Aufnahmeprüfung ablegen. Folgende Bedingungen müssen Sie für die Zulassung zur Prüfung erfüllen:

Absolvierte Sekundarschule A oder B

Kenntnisse von drei Jahren Sekundarschulstoff (Lehrplan Kanton Zürich)

Abgeschlossene Berufslehre oder mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit

Gute Deutschkenntnisse

Volljährigkeit im Jahr vor dem Eintritt

Höchsteralter bei Eintritt: 40 Jahre

In der Aufnahmeprüfung für den Eintritt in das 1. Semester wird der Sekundarschulstoff der Fächer Französisch und Mathematik geprüft. Es gibt jährlich zwei Prüfungstermine im Januar und Mai. Diese Aufnahmeprüfung kann einmal, in begründeten Fällen zweimal wiederholt werden.

In der Aufnahmeprüfung für den Eintritt in das 3. Semester wird der Schulstoff des KME-Basisjahres in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Biologie und Geschichte geprüft. Die Aufnahmeprüfung findet einmal jährlich im März statt. Sie kann einmal wiederholt werden. Die Prüfungsanforderungen sowie Musterprüfungen finden Sie unter www.kme.ch.

Für den prüfungsfreien Quereinstieg in das **3. Semester** müssen Sie eine Berufsmaturität (BMS), Fachmittelschule (FMS), Handelsmittelschule (HMS) oder Informatikmittelschule (IMS) mit einem guten Leistungsbild vorweisen können. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung.

Für die Aufnahmeprüfung in das **1. Semester** bieten wir Ihnen **Vorbereitungskurse** in den Fächern Französisch und Mathematik an. Diese Kurse empfehlen wir Ihnen besonders dann, wenn Ihre Schulzeit einige Jahre zurückliegt und Sie beim Eintritt in die KME über ein solides Grundwissen verfügen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter www.kme.ch.

Die Probezeit im gymnasialen Bildungsgang erstreckt sich über das Eintrittssemester. Der Konvent der unterrichtenden Lehrpersonen entscheidet über die definitive Aufnahme.

Aufnahme in die Passerelle

Die Passerelle ist Berufsleuten mit einer Berufs- oder Fachmaturität vorbehalten. Der Zugang erfolgt prüfungsfrei, verlangt werden ein sehr gutes Leistungsbild, eine sehr hohe Leistungsbereitschaft und konkrete Studienziele. Nach einem Gespräch betreffend Eignung und Motivation entscheidet die Schulleitung über die Aufnahme.

Aufnahme in den Vorkurs PHZH

Über die Aufnahme in den Vorkurs PHZH entscheidet die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) selbst. Aufnahmebedingungen und weitere Information finden Sie unter www.phzh.ch > **Ausbildung** > **Studieren an der PH Zürich** > **Zulassung** > **Aufnahmeverfahren** > **Vorbereitungskurse**.

Schulgeld und weitere Kosten

Wenn Sie seit mindestens zwei Jahren Ihren Wohn- und Steuersitz im Kanton Zürich haben, müssen Sie kein Schulgeld entrichten. Informationen über Nebenkosten, Studienbeiträge oder die finanzielle Unterstützung bei Wohnsitz in einem anderen Kanton finden Sie auf dem beiliegenden Anmeldeformular und unter www.kme.ch.

Eine Schule mit Weitsicht

Unser Gebäude wurde 2004 renoviert und grundlegend umgestaltet, um Ihnen eine ideale Lernatmosphäre zu bieten. Nun ist es wie gemacht für Horizonterweiterungen aller Art: für Lernen und Arbeiten, für individuelles Studium und Teamwork, für Begegnung und Inspiration.

Das Schulhaus

Unser Gebäude und unsere Räume sind ganz auf die Lehr- und Lernformen der Erwachsenenbildung ausgerichtet. Die Schulzimmer sind so gestaltet und eingerichtet, dass sie vielseitig nutzbar sind. Ausserhalb der Schulzimmer haben wir Platz und Möglichkeiten für Teamarbeiten und Lerngruppen geschaffen.

Die Mediothek

Die Mediothek ist unser multimediales Lernzentrum. Sie ist der zentrale Ort für Ihr Selbststudium, Ihre Recherchen oder Ihre Datenbeschaffung.

Das Bistro

Im Bistro können Sie auftanken – beim Znünikaffee, beim Mittagessen oder beim Nachmittagsnack. Und natürlich auch bei einem lockeren Schwatz – bei schönem Wetter auch draussen auf der grosszügigen Dachterrasse.

Die Kunst

Die interaktive Installation «Ping-Pong» des Lichtkünstlers Johannes Gees am Eingang reagiert auf Bewegungen und schickt Buchstaben oder ganze Wörter im Gebäude hin und her. Sie symbolisiert unserer Vision für die KME, indem sie dazu einlädt, über den Schulstoff hinauszublicken, das Denken in Fächern zu überwinden, mit dem Wissen zu spielen und Zusammenhänge zu erkennen.

Das Seefeld

See, Uferpromenade, Grünflächen: Wir sind in einem der attraktivsten Quartiere Zürichs zuhause, und das wissen unsere Studierenden zu schätzen und zu nutzen. Auch in punkto Verkehrsanbindung kommen wir unseren Studierenden sehr gelegen.

Eine Schule fürs Leben

An der KME lernen Sie nicht nur jenseits starrer Unterrichtformen, sondern auch jenseits der Schulmauern. Und Sie verlassen uns nicht nur mit fundiertem Wissen, sondern auch mit Erinnerungen und Freundschaften fürs Leben.

Projektwochen, Exkursionen und Austauschprogramme

In Projektwochen, auf Exkursionen oder bei Austausch-Aufenthalten an unseren Partnerschulen, dem Collège pour Adultes in Genf und dem Hessenkolleg in Kassel, haben Sie Gelegenheit, Ihr Wissen und Ihren Sprach- und Erfahrungsschatz massgeblich zu bereichern – wie unser Kollegium übrigens auch.

Teamwork statt Solokampf

Auf dem zweiten Bildungsweg geht es sportlich zu und her; in relativ kurzer Zeit müssen Sie sehr viel Lernstoff bewältigen. Unser Ziel ist es, in Ihnen angesichts dieser Herausforderung den Teamplayer und weniger die Einzelkämpferin zu wecken. Das tun wir etwa mit sozialen Lernformen, klassenübergreifenden Projekten oder durch das gemeinsame Bearbeiten von Aufgaben. Damit ergeben sich für Sie nicht nur bessere Lösungen, sondern auch Perspektiven und soziale Bande, die weit über den Schulstoff und die Schulzeit hinausreichen.

«Last Friday in May» – das Alumni-Treffen

Jedes Jahr am letzten Freitag im Mai veranstalten wir für ehemalige Studierende der KME einen Apéro – ein beliebter und willkommener Anlass, Erfahrungen auszutauschen und alte Freunde wiederzusehen.

Infoveranstaltungen und Termine 2020/21

Orientierungsabende

Mi 17. Juni 2020	19.30 Uhr	Zürich	KME, Bildungszentrum für Erwachsene
Mi 23. September 2020	19.30 Uhr	Zürich	KME, Bildungszentrum für Erwachsene
Mi 4. November 2020	19.30 Uhr	Zürich	KME, Bildungszentrum für Erwachsene
Mo 16. November 2020	19.30 Uhr	Wetzikon	KV Wetzikon
Mi 6. Januar 2021	19.30 Uhr	Zürich	KME, Bildungszentrum für Erwachsene
Mo 25. Januar 2021	19.30 Uhr	Winterthur	Berufsmaturitätsschule Anton-Graff-Haus
Mo 1. März 2021	19.30 Uhr	Bülach	Berufsschule Bülach
Mi 16. Juni 2021	19.30 Uhr	Zürich	KME, Bildungszentrum für Erwachsene
Mi 22. September 2021	19.30 Uhr	Zürich	KME, Bildungszentrum für Erwachsene

Informationstag an der KME für alle aufgenommenen Studierenden

Samstag, 8. Mai 2021, 08.00–13.00 Uhr

Tage der offenen KME

Fr 20. November 2020, 09.00–17.15 Uhr	Anmeldung unter www.kme.ch
Fr 26. Februar 2021, 09.00–17.15 Uhr	Anmeldung unter www.kme.ch

Vorbereitungskurs Aufnahmeprüfung ins 1. Semester

Anmeldung	23. August 2020	15. Dezember 2020
Kursstart	1. September 2020	19. Januar 2021
Kursende	7. Januar 2021	13. Mai 2021

Aufnahmeprüfung ins 1. Semester

Anmeldung	15. Dezember 2020	15. April 2021
Aufnahmeprüfung	11. Januar 2021	17. Mai 2021
Beginn 1. Semester Vollzeit- und Teilzeit-KME	16. August 2021	16. August 2021

Aufnahmeprüfung ins 3. Semester

Anmeldung	1. Februar 2021
Schriftliche Prüfungen	2./3. März 2021
Mündliche Prüfungen	16./17. März 2021
Beginn 3. Semester	16. August 2021

Übertritt ins 3. Semester mit eidg. Berufsmaturität oder eidg. FMS/HMS/IMS

Anmeldung	15. März 2021
Beginn 3. Semester	16. August 2021

Übertritt in die Passerelle mit eidg. Berufsmaturität oder eidg. Fachmaturität

Anmeldung	15. März 2021
Beginn 3. Semester	16. August 2021

Mehr erfahren auf www.kme.ch.